

# Startklar für den Übergang Schule-Beruf

## Projekt soll Fachkräfte sichern

**KREIS SOEST** ■ Das Projekt Startklar bereitet Schüler von Haupt- und Förderschulen ab der achten Jahrgangsstufe in berufspraktischen Kursen systematisch auf eine duale Ausbildung vor. „Im laufenden Schuljahr haben alleine an den Angeboten für die Klasse 8 mehr als 500 Haupt- und Förderschüler teilgenommen“, zog Gerald Mennen vom Regionalen Bildungsbüro im Kreishaus jetzt auf zwei Regionalkonferenzen eine positive Zwischenbilanz.

Das Regionale Bildungsbüro hatte alle am Projekt beteiligten Bildungsträger und Schulen eingeladen. Im Mittelpunkt standen die Potenzialanalyse und die Berufsfelderkundung in Klasse 8 sowie Kurse zum Thema Berufspraxis und berufsbezogene Fach- und Sozialkompetenz in den Klassen 9 und 10. Die Treffen fanden erstmals an zwei Standorten statt, und zwar in Soest und in Erwitte. Gerald Mennen erläutert den Hintergrund: „Insbesondere für die Kurse in den Klassen 9 und 10, die von den Schülern freiwillig außerhalb der Unterrichtszeit besucht werden, müssen wir in einer Flächenregion wie dem Kreis Soest ortsnahe Angebote machen. Denn sie finden häufig nicht an den Schulen selbst, sondern in Werkstätten der Maß-

nahmenträger wie BBZ, INI oder SEN statt.“

Das Regionale Bildungsbüro informierte außerdem über das vom Ausbildungskonsens NRW beschlossene „Neue Übergangssystem Schule-Beruf“. Danach sollen alle Kreise und kreisfreien Städte ab 2013 vor Ort ein mit den Akteuren abgestimmtes Konzept für Berufsorientierung und Maßnahmen, die beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen, entwickeln. Das Konzept soll sicherstellen, dass Fachkräftesicherung vor Ort, bewährte Angebote der beruflichen Förderung oder die besonderen Bedingungen einer Flächenregion berücksichtigt werden.

An der Regionalkonferenz für den Ostkreis in den Räumen der Berufsbildungsstätte in Erwitte nahmen die Maximilian-Kolbe-Schule Rüthen, die Laurentius-Schule Erwitte, die Hauptschule Anröchte und die Edith-Stein-Hauptschule Geseke teil.

Bei der Regionalkonferenz für den Westkreis im Kreishaus informierten sich die Clarenbach-Schule Soest, die Friedrich-Fröbel-Schule Werl, die Ganztagshauptschule Welper, die Westerheide-Schule Wickede, die Hauptschule im Schulzentrum Soest und die Mönesees-Schule Körbecke.